



27. Internationaler Herrenberg-Cup in Herrenberg



VS-Villingen (bn). Mit einem Großkampfwochenende startete der Schwimm-Club Villingen traditionsgemäß in die neue Saison. Beim 27. Internationalen Herrenberg-Cup hatten die 36 Villingener Teilnehmer wieder einmal den Mannschaftssieg zu verteidigen, was zum wiederholten Male, wenn auch knapp, gelang. Tabea Mose glänzte in Heddesheim.



Gegen Gastgeber Herrenberg setzte man sich unter den 17 teilnehmenden Teams durch, auf Rang drei landete Böblingen. Von den mehr als 1200 Starts an zwei Tagen hatten die Villingener 287 übernommen und sie mit reicher Beute beendet: 89 Siege, 64 zweite und 38 dritte Plätze standen am Ende im Protokoll. Dabei waren 158 persönliche Bestzeiten geschwommen worden. Für Trainer und Schwimmer beginnt also eine verheißungsvolle Saison.

Bei der Masse an Ergebnissen bleibt die Aufzählung der strahlenden Sieger: je neun Goldplaketten nahmen Ines Biker im Jahrgang 1996, Maren Blessing im Jahrgang 1999, und Nico Burghardt im Jahrgang 2000 mit nach Hause. Den größten Sprung nach vorne machte dabei Nico, der sich über 200m Freistil auf 2:05,50 Minuten steigerte. Acht Siege gingen auf das Konto des zehnjährigen Talentes Anna Wieland, die auf allen Strecken schneller als bisher unterwegs war. Über sechs erste Plätze und ebenfalls ausnahmslos Bestzeiten freute sich der elfjährige Jérôme Durmus, fünfmal ganz oben auf dem Treppchen fand sich Nils Noeske als ältester Villingener Teilnehmer wieder.

Obwohl es mit dem Älterwerden schwerer wird, sich noch zu steigern, tat der 20-Jährige das über 50m Brust (0:34,03). Karin Wagner schlug im Jahrgang 2000 viermal als Erste an und die ein Jahr jüngere Alyssa Soler Gil tat es ihr gleich. Während sich Karin über 400m Freistil um zehn Sekunden auf 5:12,59 Minuten verbesserte, schaffte Alyssa sowohl über 100m Rücken als auch 100m Lagen eine Steigerung um je fünf Sekunden auf 1:20,78 beziehungsweise 1:20,35 Minuten.

Je einen Dreifachsieg holten sich die drei 12-Jährigen, Emilie Müller, Maike Wagner und Anna-Lena Weiler, außerdem Sophia Kneer und Philip Gabriel (beide Jahrgang 1999). Alle fünf lieferten dabei ebenfalls Bestzeiten ab. Filippa Höock und Carina Pinkas, Lara Schlude und die Brüder Philipp und Jannik Herzner trugen je zwei Goldmedaillen nach Hause. Das diesbezüglich immens gefüllte SCV-Konto ergänzten Isabelle Müller, Jennifer Schmidt, Lea Müller, Timon Kieninger und der Jüngste – Lewis Linder (9) mit je einem Sieg. Doch damit noch nicht genug: Sophia Kneer, Ines Biker und Maren Blessing siegten mit Karin Wagner über 4x100m Freistil und mit Isabelle Müller über 4x100m Lagen.

Mit Jennifer Schmidt waren Alyssa Soler Gil, Emilie Müller, Maike Wagner, Jannik Herzner, Jonas Lietzau, Jérôme Durmus und Jonas Wildpreth über 8x50m Freistil die Schnellsten und mit Filippa Höock auch über 8x50m Lagen. Nils Noeske, Jannik Herzner, Nico Burghardt und Philipp Gabriel siegten über 4x100m Lagen.

Zur gleichen Zeit startete die Villingenerin Tabea Mose mit dem Team Heidelberg in Heddeshheim und holte sich im Jahrgang 1999 bei elf Starts vier Siege. Über 200m Lagen steigerte sie sich dabei auf 2:28,54 Minuten.

